



Bieblach klingt, malt und erstrahlt

Stimmungsvolle Woche der Generationen mit neuen Ideen

Ein besonderer Herbst für Bieblach

Anstrengende Monate zwischen Hoffnung, Enttäuschung und der Erkenntnis – mit dem Virus werden wir wohl länger leben müssen, liegen hinter uns. Nun standen wir vor der Frage, ob wir die »Woche der Generationen« vom 12. bis zum 18. Oktober absagen sollten. Wir hätten es uns einfach machen und die Veranstaltung ausfallen lassen können. Doch alle Verantwortlichen krepelten die Ärmel hoch und es entwickelte sich eine andere, aber nicht weniger schöne Woche mit vielen Veranstaltungen. Krönender Abschluss war das Feuerwerk am Sonntagabend. In dieser Ausgabe können Sie nochmals ausführlich zurückblicken.



Akkordeonsextett der Musikschule Fröhlich in Gera

Zum 1. Oktober dieses Jahres ist die langjährige Bieblacher Stadtteilmanagerin Steffi Nauber in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir danken ihr für ihr großes Engagement und wünschen ihr alles Gute und Gesundheit für die Zukunft. Eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger suchen wir gerade. Wir sind zuversichtlich, dass wir sie oder ihn noch in diesem Jahr vorstellen können. Die »Elstertal« gewährleistet, dass das Stadtteilbüro auch weiterhin geöffnet ist. Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie im Kasten links. Bleiben Sie gesund, seien Sie rücksichtsvoll und vorsichtig, aber bleiben Sie auch zuversichtlich.

Martina Schramm und Markus Popp, Geschäftsführer der GWB »Elstertal«



Nachlese zur
8. WOCHEN DER
GENERATIONEN
12.-18. Oktober

Höhepunkt der »Woche der Generationen« war das Feuerwerk über Bieblach am 18. Oktober 2020. Ein wahrlich festlicher Ausklang für eine bewegende Woche!

Bis zur letzten Minute war es spannend, ob und wie die beiden Höhepunkte der 8. »Woche der Generationen«, vom 12. bis zum 18. Oktober, stattfinden können. Die steigenden Infektionszahlen in Gera spannten am Freitagmittag die Nerven aller an der Organisation Beteiligten nochmals bis zum Bersten. Werden die Musiker am Sonntagnachmittag auftreten können? Wie wird das Wetter am Abend sein, wenn das Feuerwerk abgebrannt werden soll? Bläst der Wind zu stark, dann darf es nicht gezündet werden. Wird es regnen? Alles Starren auf die Statistiken und Flehen zum Himmel fand schließlich ein gutes Ende.

Die Hofkonzerte konnten stattfinden und ein brillantes Feuerwerk wird allen Bieblacherinnen und Bieblachern noch lange in Erinnerung bleiben. Schon unter der Woche gab es eine ganze Reihe von Veranstaltungen in Bieblach. Die Verbraucherzentrale eröffnete ihr Quartiersbüro und lud an den nächsten Tagen mit Information und Spiel die Bürgerinnen und Bürger in die Leuchtenburgstraße. Unter dem Motto »Kreativ – gemeinsam geht es besser« stand der Bastelnachmittag der Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales und des Psychosozialen Zentrums der AWO. **Weiter auf Seite 2**

Stadtteilbüro Bieblach

Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera
(barrierefreier Zugang)

Bürgersprechzeiten
Montag 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Telefon 0365 55 17 80 4
Telefax 0365 55 12 93 9

sb.gerabieblach@gwb-elstertal.de
www.bieblach.de

Preis für »Tischlein deck' dich«

Den mit 400 Euro dotierten Geraer Sonderpreis für Integration haben die Mitglieder des Vereins »Tischlein deck' dich« in Bieblach erhalten. Für die Geraer Sozialdezernentin Sandra Wanzar ist dieses Projekt ein Meilenstein für gelebte Integration. Das Motto des Preises »Zusammenwachsen in Gera« wird in Bieblach zu einer erlebbaren Herzensangelegenheit.

Einzigartig in Thüringen

Quartiersbüro der Verbraucherzentrale in Bieblach eröffnet – kostenlose Unterstützung und Information

Am 12. Oktober war es soweit. Das neue, bundesweite Projekt der Verbraucherzentrale »Verbraucher stärken im Quartier« eröffnete sein Büro in der Leuchtenburgstraße 10 in Gera-Bieblach. Die beiden Sozialarbeiterinnen Christine ten Venne und Miriam Gese werden ab sofort Verbraucher und Verbraucherinnen, die Hilfe benötigen, im Büro empfangen. Handykosten, die explodieren, Ärger mit dem Stromanbieter oder Verträge, die man jetzt am Hals hat, obwohl man sie eigentlich gar nicht abschließen wollte. Fallen, in die wir alle tappen können. Der Konsumalltag wartet täglich mit neuen Herausforderungen auf uns. Es ist keine Schande, wenn das einen überfordert. Kaufverträge sind oftmals sehr kompliziert formuliert. Kann man die Ware umtauschen, was ist der Unterschied zwischen Garantie und



Miriam Gese (links) und Christine ten Venne erwarten die Ratsuchenden im neuen Büro.

Verbraucherzentrale Quartiersbüro Bieblach

Leuchtenburgstraße 10
07552 Gera-Bieblach

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon: 0365 55176416
Mobil: 0176 34540545

E-Mail: gera-bieblach@vzth.de

Gewährleistung? Sie suchen Hilfe bei Geld- und Kreditproblemen oder wollen den Energieversorger wechseln? Die beiden Frauen kennen sich auf verschiedensten Gebieten aus. Sie helfen auch, wenn der Brief vom Amt mal wieder völlig unverständlich ist. Wenn nötig, dann vermitteln sie an die spezialisierten Berater in Gera weiter.

Ein weiteres Aufgabenfeld ist Aufklärung und Information. Die Projektmitarbeiterinnen werden in Schulen, Kitas, Familienzentren und auf Veranstaltungen in Bieblach aktiv sein

und über aktuelle Verbraucherthemen, wie zum Beispiel »Versteckter Zucker« oder »Welche Lebensmittel sind halal?« informieren.

Martina Schramm, die Geschäftsführerin der GWB »Elstertal«, war über die Entscheidung, dass das Büro in Bieblach eröffnet wurde, sehr glücklich. »Wenn man bedenkt, dass Bieblach der einzige Ort ist, der in ganz Thüringen ausgesucht wurde, um ein Büro zu eröffnen, dann ist das eine fantastische Sache. Ich hoffe, die Menschen werden von dem Angebot reichlich Gebrauch machen.«

Lesclub sucht Telefonzelle

Egal ob eine gelbe von der Deutschen Post, eine rote aus dem britischen Königreich oder eine alte von irgendwo her – Hauptsache, es ist eine Telefonzelle. Die Kindertagesstätte Krümel sucht eine solche als Büchertauschplatz für den Garten vor der Kita. Wer also weiß, wo man eine alte Telefonzelle bekommt oder jemanden weiß, der jemanden kennt, der jemanden ... Kita Krümel:

Telefon 0365 420549

Winterschuhe gesucht

Die Kinderkleiderkammer im Mehrgenerationenhaus sucht dringend Winterschuhe. Jetzt, kurz vor den kalten Tagen, sind die Regale fast leer. Daher der dringende Aufruf, zu Hause das Schuhregal zu durch-

forsten und ungenutzte oder zu klein gewordene Winterschuhe in den Größen 19 bis 40 bei der Kinderkleiderkammer abgeben. Wegen der Coronahygienevorschriften bitte vorher anrufen und einen Termin vereinbaren. Dasselbe gilt auch, wenn man sich Kindersachen aussuchen möchte. Das Team der Kinderkleiderkammer ist am Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr für Sie da. Termine können Sie vereinbaren per Telefon: 0365 8336960 oder über Instagram: mgh_gera oder familienzentrum_gera.

Jubiläum ausgefallen

In diesem Jahr wollte die Kindertagesstätte Bummi eigentlich ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Leider

macht der Coronavirus Bummi einen Strich durch die Rechnung. Aber, nach dem Motto »Aufgeschoben ist nicht aufgehoben«, wird die Feier einfach ins nächste Jahr verlegt. »Dann feiern wir eben 30 + 1«, stellte Cornelia Krug, die Kita-Leiterin, fest.

Teatime mit Hans Thiers

Am 20. November, dem Weltvorlesestag, ist der Geraer Autor und Ex-Kommissar Hans Thiers im Mehrgenerationenhaus, Fritz-Gießner-Straße 14, zu Gast. Er wird aus seinem letzten Buch »Mord in Gera III« lesen. Beginn ist um 14.00 Uhr. Wegen der Hygieneregeln ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich. Die Sitzplatzzahl ist begrenzt. Reservierungen unter: Telefon 0365 8336960

Aufruf zum

Mal- und Zeichen- Wettbewerb!



Das Motto lautet

» **BIEBLACH: UNSER STADTTEIL** «
Jung und Alt gemeinsam in einem Boot

Wer kann teilnehmen?

Menschen jeder Generation, die in Bieblach wohnen, lernen oder arbeiten und alle, die sich für den Stadtteil engagieren

Welche Arbeiten können eingereicht werden?

Die Arbeiten müssen sich auf das Motto beziehen. Grundsätzlich gibt es keine Einschränkungen in Bezug auf die angewandten Techniken und die verwendeten Materialien.

Das können zum Beispiel sein: Bleistiftzeichnungen, Buntstiftzeichnungen, Kreidezeichnungen, Bilder als Aquarell-, Tempera- oder Ölmalerei, Drucke, Schnitte, Collagen, Installationen, Arbeiten mit und auf Papier, Holz, Kunststoff, Metall und textilen Materialien

Gruppenarbeiten sind erwünscht (z. B. Klassenverbände, Kita-Gruppen, Freundeskreise oder Menschen, die ein Ziel verbindet).

Wie werden die Preisträger ermittelt?

In jeder Altersgruppe wählt je eine Jury drei Preisträger aus. Es können darüber hinaus Sonderpreise vergeben werden.

Welche Preise gibt es zu gewinnen?

Für Teilnehmer jeden Alters ist die Palette der ausgelobten Preise groß und reicht vom Fahrrad über attraktive Einkaufsgutscheine bis hin zur finanziellen Unterstützung für gemeinsame Projekte.

Alle prämierten Arbeiten werden öffentlich ausgestellt.

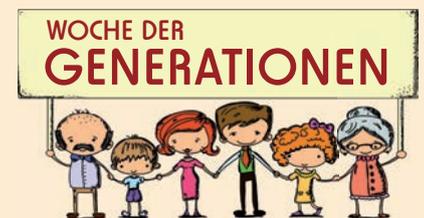
Wo können die Arbeiten abgegeben werden?

Die Arbeiten werden im Stadtteilbüro Bieblach oder in der Geschäftsstelle der GWB »Elstertal« entgegengenommen, persönlich oder per Post.

Sollte das aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, melden Sie sich bitte. Wir finden eine Lösung.

Abgabeschluss: Freitag, 18. Dezember 2020

Eine Aktion im Rahmen der



Kontakt

Stadtteilbüro Bieblach

Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera
(barrierefreier Zugang)

☎ **0365 5517804**

✉ sb-gerabieblach@gwb-elstertal.de

Bürgersprechzeiten

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr

GWB »Elstertal«

Geschäftsstelle

Johannisplatz 2, 07545 Gera

Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Wettbewerb:

Sabine Anschütz

☎ **0365 8274-0**

✉ s.anschuetz@gwb-elstertal.de

Träger der Stadtteilarbeit in Bieblach

ELSTERTAL
WOHNEN IN GERA

Ein Polizist mit Herz und Verstand

Seit einem Jahr ist Stephan Laufmann als Bürgerbeamter auf Bieblachs Straßen unterwegs



Der Bürgerbeamte Stephan Laufmann (Mitte) und Dr. Ralph Walther (links), Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Thüringen, im Gespräch mit einer Bewohnerin.

»Die Aufgabe ist größer, als ich gedacht habe«, so Laufmann. »In die Fußstapfen meines Vorgängers zu treten ist gar nicht so einfach. Thomas Müller war sehr beliebt bei den Bürgern und jeder kannte ihn.« Nach der kurzen Zeit, in der Laufmann die neue Position ausfüllt, kann er schon ein Fazit ziehen. »Die Arbeit macht sehr viel Spaß und ich gehe jeden Tag gerne zum Dienst.« Zuständig ist er für den Stadtbereich Gera und die 17 Ortsgemeinden. Somit auch für Bieblach.

Ein Bürgerbeamter ist der Mittelsmann zwischen den Bürgern und der Polizei. Er ist das »Gesicht« der Polizei vor Ort. Sollten Bürgermeister in ihren Gemeinden Probleme haben, zum Beispiel mit der Geschwindigkeitsregelung innerhalb ihres Ortes, dann ist Stephan Laufmann der Ansprechpartner für die Behörden und die Bürger. »Ich fahre hin, spreche mit den Leuten und versuche, die Dinge auf dem kurzen Weg zu lösen«, berichtet Laufmann. Dafür benötigt der gebürtige Berliner natürlich sehr viel Fingerspitzengefühl. »In Gera existieren viele Jugendklubs, zu denen ich Kontakt halte. Da kann man im Vorfeld einiges tun, um gemeinsam Lösungen zu finden.« Ladendiebstähle oder Verkehrsunfälle gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie die Verkehrsorganisation bei den vorweihnacht-

lichen Lampionumzügen der Kinder. »Bei den Feierlichkeiten wie Maibaumsetzen nutze ich die Gelegenheit, fahr mal hin und halte Kontakt zu den Menschen«, erzählt Stephan Laufmann. Daher hat er es sich auch nicht nehmen lassen, bei der Eröffnung des Quartiersbüros der Verbraucherzentrale vorbei zu schauen. Seit 1988 ist Stephan Laufmann Polizeibeamter. Fünf blaue Sterne trägt er auf den Schulterklappen. Dienstgrad: Polizeihauptmeister mit Zulagen. So lautet die offizielle Bezeichnung für die höchste Stufe im mittleren Dienst. Im Jahr 2000 wurde seine Frau nach Thüringen versetzt und er ist mitgegangen. »Von der Großstadt in eine kleinere Stadt umzusiedeln, das war am Anfang schon gewöhnungsbedürftig. Es ist wesentlich ruhiger hier, aber auch wesentlich angenehmer. Den Schritt nach Gera zu gehen, habe ich nicht bereut. Ich bin eher so ein ländlicher Typ. Meiner Frau und meinen zwei Kindern gefällt es hier auch sehr gut«, erzählt er mit einem Lächeln im Gesicht. Bis zur Rente könne er sich die Arbeit als Bürgerbeamter schon vorstellen, wenn die Gesundheit noch mitspielt. Wie denn der private Mensch Stephan Laufmann so sei? Von sich selbst sagt er, er sei ein sehr ruhiger und ausgeglichener Typ, der auch gerne zu Hause mal seine Ruhe habe. Aber nur solange seine Familie ihn nicht bräuchte, denn für die sei er immer da.

Hobbys habe er gar keine richtigen. »Ich fahre gerne Rad. Im Vergleich zu Berlin ist das in Gera und Umgebung schon wesentlich anstrengender. In Berlin war alles platt. Und Wandern in den Bergen, das macht mir auch noch Spaß!« Natürlich habe er einen Garten. Die Arbeit dort sei ein sehr guter Ausgleich zum Dienst. »Die Thüringer Sitten habe ich schon angenommen. Ein- bis zweimal die Woche wird gerostert. Das ist Pflicht! Ich finde die Thüringer Bratwürste sehr lecker. Doch wenn ich in Berlin zu Besuch bin, dann muss ich dringend eine Currywurst essen. An der komme ich nicht vorbei«, so der Bürgerbeamte Stephan Laufmann verschmitzt. Er, der von sich sagt: »Man ist immer Polizist. Ein Polizist sieht die Welt mit anderen Augen – mit wachsamen!«



Stephan Laufmann im Dienst.

Trommeln befreit

Immer mittwochs von 19 bis 20 Uhr findet im Familienzentrum in der Fritz-Gießner-Straße 14 ein Trommelkurs statt. Unterrichtet werden Djembe, Bongos, Congas und Cajón. Der Kurs dauert acht Wochen und kostet 25 Euro. Die Leitung hat Martin Goldhardt (Mitglied der »Marching Drums Goldkaz« – siehe Bericht über die Woche der Generationen).

Bitte bringen Sie ihr eigenes Instrument mit.

Anmeldung:

Telefon 0365 8336861 oder

per E-Mail familienzentrum@schlupfwinkel-gera.de

Die Mischung macht's

Ein Fest für die Sinne – Platzkonzerte und ein prächtiges Feuerwerk bildeten den krönenden Abschluss der 8. »Woche der Generationen«



Sechs Musiker und Musikformationen, 16 verschiedene Orte, 23 Hof- und Platzkonzerte an einem einzigen Nachmittag! Das war einer der Höhepunkte der 8. »Woche der Generationen«. Zu Beginn waren die Menschen noch etwas zögerlich, doch nach ein paar Takten Musik öffneten sie ihre Fenster oder versammelten sich auf der Straße. Selbst das kühle, ungemütliche Wetter hinderte sie nicht am ausgelassenen Mitmachen. Die »Thüringer Alphörner« aus Erfurt holten gleich nach dem Mittagessen die Zuhörerinnen und Zuhörer auf die Balkone in der Otto-Lummer-Straße. Aber nicht nur gemütliche Volksweisen aus dem Alpenland hatten die Hornisten im Programm –

das Alphorn kann auch beschwingt. Walzer, Polka und Blues spielten die vier Erfurter Hornisten, allesamt Profimusiker aus verschiedenen Thüringer Orchestern, für ihre erstaunten Gäste. Richtig in die Beine gingen die Rhythmen des »Musikalischen Einsatzkommandos« aus Weimar. Mitreißende Musik aus den Genres Dixie, Swing und Evergreens. Banjo, Sousaphone, Posaune und Trompete erzeugten lässige Mitsingmusik. Mit Witz und Charme bezogen die vier Musiker ihr Publikum aktiv in das Geschehen ein. Martin Goldhardt und Dušan Kazić, das Vocal- und Tastenartistenduo »Goldkaz«, schnallte sich die Trommeln um und zog mit weiteren Musikerfreunden durch Bieblach.

Innerhalb kurzer Zeit wurden sie von einer rhythmisch klatschenden Bieblacher Fangruppe begleitet. Als sie an der Grundschule am Bieblacher Hang auf das »Musikalische Einsatzkommando« trafen, kam es zu einer kleinen Spontansession. Nun war das Publikum nicht mehr zu halten. Ganz andere Töne schlug der Inder Hardik Chauhan an. Sein Lieblingsinstrument ist seine Stimme. Poetische und einfühlsame Lieder, selbstbegleitet auf Gitarre oder Ukulele, in verschiedenen Sprachen gesungen, erzeugten einen zarten Charme. Das wollte sich selbst die Sonne nicht entgehen lassen und blitzte durch den grauen Himmel.

mehr auf Seite 7





Thomas Burghold und Christian Gutschke, GWB »Elstertal«, mit Elia, Jamie, Marie, Mira und Lucy aus den Gruppen Regenbogen und Sumselbienen der Kita Mosaik mit ihren neuen Malsachen (v.l.n.r.).

Spenden macht glücklich

Kita Krümel erhält gleich zweimal finanzielle Unterstützung

Kerstin Winner, die Leiterin der Kindertagesstätte Krümel im Steigerweg, war ziemlich überrascht, als sie vom Ehepaar Tina und Roberto Hallop einen Spendenscheck in Höhe von 535 Euro erhielt. Die Frischvermählten wollten ihr gemeinsames Leben mit einer guten Tat beginnen. Ein Bekannter machte sie auf den Leseclub in der Kita Krümel aufmerksam. So stellten sie auf ihrer Hochzeitsfeier eine Los-trommel auf. Die gesamten Einnahmen aus der Tombola spendete das Brautpaar. Was zur Verlosung kam, vielleicht unbrauchbare Hochzeitsgeschenke, war nicht zu erfahren. Jedenfalls wünschen alle Krümelkinder, -mitarbeiter und die Volkssolidarität Gera als Träger der Kita, dem Paar einen langen, glücklichen gemeinsamen Lebensweg. Im Oktober wurden die Krümel mit einer weiteren Spende bedacht. Im Rahmen seiner jährlichen Aktion »Helferherz« suchte sich der dm-Markt in der Dornaerstraße ebenfalls die Kita Krümel aus. Fünf Prozent der Tageseinnahmen aller dm-Märkte deutschlandweit am 28. September wurden an die ausgesuchten Einrichtungen verteilt. Die stellvertretende Filialleiterin Melanie Schlenz übergab zusammen mit ihrer Kollegin Susann Lachmuth einen Scheck in Höhe von 672 Euro an die Vertreterin der Volkssolidarität, Lena Beck, und Kita-Mitarbeiter Tobias Theil. Ein besonderer Dank ging nicht nur an den dm-Markt in der Dornaerstraße, sondern auch an die vielen Bieblacherinnen und Bieblacher, die diesen Montag speziell nutzten, um ihre Einkäufe im Markt zu tätigen. »Man merkte schon, dass an diesem Tag erheblich mehr los war, als es an einem Montag sonst üblich ist«, stellte Melanie Schlenz fest. Die Kita wird das Geld unter anderem für ein neues Dach der Gartenlaube in ihrem Schrebergarten verwenden. »Zu reparieren und umzubauen gibt es immer etwas. Und die Kids haben da sicher auch noch die ein oder andere Idee«, wusste Tobias Theil zu erzählen.

GWB »Elstertal« stiftet Malsachen

Von Heidi Prüfer

Eine Kiste voller Malutensilien übergaben Thomas Burghold und Christian Gutschke als Vertreter der GWB »Elstertal« am 16. Oktober an die Kita Mosaik in der Heidecksburgstraße. Stellvertretend für alle Kita-Kinder haben Elia, Jamie, Marie, Mira und Lucy die Kiste entgegengenommen. »Die Freude war groß über die unerwarteten Geschenke«, so Doyna Seime, stellv. Leiterin der Kita. »Wir waren völlig überrascht und haben uns alle sehr, sehr gefreut. Die Sachen waren so hübsch verpackt und wir haben alles bekommen, was das Herz begehrt. Ein großes Dankeschön an die GWB Elstertal. Im Nu war alles unter den anderen Kindern der Kita verteilt. Wir werden mit zahlreichen Bildern

beim Malwettbewerb mitmachen.« Die Kindertagesstätte Mosaik wollte ursprünglich den Malwettbewerb im Rahmen der Woche der Generationen mit einer Straßenmalaktion eröffnen. Doch strömender Regen hat das leider verhindert. Bei schönem Wetter soll die Aktion nachgeholt werden. An alle Kindertagesstätten, Schulen und das Förderzentrum wurden von der GWB, der Initiatorin des Wettbewerbs, Kisten mit Malutensilien verteilt. Schließlich soll allen die Möglichkeit gegeben werden, mitzumachen. Bürger oder Einrichtungen, die für ihre Teilnahme noch Farben, Pinsel oder andere Materialien benötigen, können sich gerne im Stadtteilbüro in der Schwarzburgstraße 6 melden.





Die Mischung macht's

... Natürlich hatte Hardik Chauhan auch die Bollywood-Tanzmusik seines Heimatlandes im Programm. Damit sorgte der Student aus Jena für einen weiteren Stimmungshöhepunkt. Altdeutsche Folklore, Handwerks- und Gesellenlieder spielten die »Lanz-Leut«. Eine Formation, die seit 30 Jahren weit über die Region hinaus bekannt ist. Jeden ihrer vier Auftritte begannen sie mit einem besonderen Schmankerl – »Glück auf, der Steiger

kommt«. Kein Wunder, dass sich die »LanzLeut« damit in die Herzen vieler Bioblacherinnen und Bioblacher spielten. Zwischen 13 und 16 Jahre alt waren die Musikerinnen und Musiker von der Musikschule Fröhlich aus Gera. Stella, Sandrine, Anni, Lena, Theresa und Jo, so heißen die sechs Akkordeontalente. Begleitet wurde das Sextett von seinem Musiklehrer Andreas Dörlitz. Mit Stücken wie »Hello Again«, »YMCA« oder dem »Rennsteiglied« fanden auch sie eine

beeindruckte Zuhörerschaft. So manches Kind am Straßenrand wird wohl mit dem Gedanken gespielt haben, auch einmal den Schritt in eine Musikschule zu wagen. Und so waren die Konzerte an diesem Nachmittag eine gelungene Mischung aus verschiedenen Musikstilen. Poetisch, rhythmisch, heiter, stimmungsvoll und von einer vorzüglichen handwerklichen Qualität. Doch das Wichtigste an diesem Tag: Das Wetter hielt und zeigte sich von seiner goldenen Herbstseite.



*Nachlese zur
8. WOCHE DER
GENERATIONEN
12.-18. Oktober*

Bieblach kreativ

Die Bewohner des Psychosozialen Zentrums der AWO zeigen ihre künstlerischen Fähigkeiten



Windlichter von zarter, schnörkeloser Schönheit.
Fotos : Cindy Vogel



Die Bewohner des Psychosozialen Zentrums der AWO gestalteten Tischdekorationen und Windlichter. Das Motto »Kreativ – Gemeinsam geht es besser«. Zu Gast waren sie in der Werkstatt der Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales in Bieblach. Mit dieser Schule hat das Psychosoziale

Zentrum eine langjährige Kooperation. Daher freuten sich die Bewohner schon sehr auf einen Nachmittag außer Haus. Coronabedingt konnte von Schulseite aus nur die Abteilungsleiterin Frau Fischbach die Betreuung der Gäste übernehmen. Die Einschränkungen taten aber dem schöpferischen

Drang keinerlei Abbruch. Das Ergebnis waren Objekte von zarter, schnörkelloser Schönheit, die den Betrachter nicht mehr loslassen. Das alles ist ein Beispiel dafür, dass die kreative Betätigung für Menschen mit psychischen Einschränkungen sehr wichtig ist.

Schöne Ferien gehabt?

Spannendes Ferienprogramm des Jugendclubs CM trotz Corona



Corona und Ferien, das versprach in diesem Sommer keine spannende Kombination zu werden. Doch im Jugendclub CM ließ man sich etwas Besonderes einfallen. Zusammen mit

der Firma DMS – Daten Management Service Gmbh aus Gera wurde ein Ferienprogramm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte. Ein Schwimmkurs in Bad Köstritz.

Alle Teilnehmer erreichten die Leistungsstufe »Seepferdchen«. Es gab Radausflüge oder einen Besuch im Egapark in Erfurt. Die heißen Duell auf der Gokart-Rennbahn waren für Jungs und Mädels gleichermaßen aufregend. Als Kontrastprogramm stand dann noch ein Besuch im Tiergehege an. Sylvia Burchert, die Leiterin vom CM, fasste das Programm kurz und knapp zusammen. »Wenn auch in kleinen Gruppen, aber Corona versaut uns nicht alles!«

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach
in Trägerschaft der GWB »Elstertal« mbH,
Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera
sb-gerabieblach@gwb-elstertal.de
www.bieblach.de

Redaktion/Fotos: Peter Zielinski,
Druck: Wicher Druck, Auflage: 6.000 Exemplare

Gefördert aus dem Städtebauprogramm
»Soziale Stadt« durch Bund, Land und Stadt Gera